

## Amts- und Mitteilungsblatt



# GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt - Tel: 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Internet: [www.grosswallstadt.de](http://www.grosswallstadt.de)  
e-Mail: [info@grosswallstadt.de](mailto:info@grosswallstadt.de) - Rathausöffnungszeiten: Montag mit Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Verantw. für Anzeigen: Dauphin-Druck, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371/66807-0, Fax 66807-25, E-Mail: [amtsblatt@dauphin-druck.de](mailto:amtsblatt@dauphin-druck.de)

Woche 28

14. Juli 2022

### **Amtliche Bekanntmachungen**

Meldungen an den AMME  
Im Bereich **Wasserversorgung**:  
Tel. 0160 - 96 31 44 60  
Im Bereich **Kanalisation**:  
Tel. 0160 - 96 31 44 41

#### **Gemeinde TV**

Aktuelle Themen der Gemeinde.  
Schauen Sie vorbei unter:  
[www.grosswallstadt.de](http://www.grosswallstadt.de) Link Gemeinde TV

# 31. Ferienspiele 2022

## Großwallstadt



## Ferienprogramm 2022

**Anmeldung  
ab sofort  
bis 27.07.2022**



[www.grosswallstadt.de](http://www.grosswallstadt.de)

## Herzlichen Glückwunsch

Am Freitag, 08.07.2022, wurden anlässlich der Verleihung des Ehrenabzeichens der Feuerwehr durch den Freistaat Bayern zwei Feuerwehrkameraden für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl der Bürger von Großwallstadt geehrt.

**Jürgen Horn** - 20 Jahre aktiver Dienst - **Hugo Kroth** - 50 Jahre aktiver Dienst



Von links: Bürgermeister Roland Eppig, 2. Kommandant Thomas Adrian, Jürgen Horn, Hugo Kroth, Kreisbrandrat Martin Spilger, Landrat Jens Marco Scherf

Beiden Wehrmännern darf ich im Namen der Gemeinde gratulieren und meinen Dank aussprechen. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, ehrenamtlich an 365 Tagen rund um die Uhr, zur Hilfe für seine Mitbürger zur Verfügung zu stehen. Beide sind Vorbilder wie ehrenamtliche Arbeit gelebt und praktiziert wird.

Gemeinderat - Gemeindeverwaltung - Roland Eppig, 1. Bürgermeister

### **Hinweis:**

Am 21.07.2022 findet eine Informationsveranstaltung vom Finanzamt Amorbach in der Sporthalle Großwallstadt statt. An diesem Tag kann die Sporthalle für **Vereinszwecke nicht genutzt** werden!

Gemeindeverwaltung Großwallstadt

### **Informationsveranstaltung des Finanzamts Obernburg mit Außenstelle Amorbach und der Gemeinden Großwallstadt, Kleinwallstadt, Niedernberg und Sulzbach zur Grundsteuerreform**

Im Rahmen der Reform der Grundsteuer müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz und Betrieben der Land - und Forstwirtschaft im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Oktober 2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Zu diesem Thema bieten das Finanzamt Obernburg mit Außenstelle Amorbach und die Gemeinden für die Bürgerinnen und Bürger eine gemeinsame Informationsveranstaltung zur Grundsteuerreform an.

Dabei soll vor allem auf das Bayerische Grundsteuergesetz und die Abgabemodalitäten der Grundsteuererklärung eingegangen werden.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 21. Juli 2022 statt.

Veranstaltungsort: **Großwallstadt**, Sporthalle

Beginn ist 18.00 Uhr. Einlass ab 17.00 Uhr

### **Informationen aus dem Bürgerbüro:**

#### **Beantragung von Ausweisdokumenten**

Personalausweise und Reisepässe können nur persönlich, mit aktuellem biometrischen Bild (aktuell nicht älter als 12 Monate) und Vorlage einer Geburtsurkunde/Heiratsurkunde beantragt werden.

**Unser Service für Sie:** Biometrische Lichtbilder können Sie direkt im Rathaus an einem Passbildautomaten innerhalb von wenigen Minuten erstellen. Die Bedienung ist sehr einfach und der Kostenaufwand gering. Sie bezahlen für vier Bilder 10,00 €. **Ihr Bürgerbüro**

### **Grundsteuerreform. Formulare im Rathaus erhältlich**

Im Zuge der Grundsteuerreform sind alle Grundeigentümer dazu aufgefordert, eine eigene Erklärung zur Grundsteuer bis zum 31.10.2022 beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Dies kann vorzugsweise über das Portal Elster vorgenommen werden.

Die Erklärung ist auch in Papierform mit bereitgestellten Formularen möglich. Diese Formulare können ab sofort in der Gemeindekasse (Zi. 8) im Rahmen der Öffnungszeiten ausgehändigt werden. Eine vorherige Terminvereinbarung hier ist nicht erforderlich.

## Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 19.7.2022 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Die Bürgerviertelstunde findet kurz vor der Gemeinderatssitzung statt.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2022
2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2022
3. Vorstellung Kita Neubau und Entscheidung Dachform Gruppenräume in Richtung Kirchgasse und Heizsystem.
4. Markt Großostheim, Bebauungs- und Grünordnungsplan "Plattenhof und Umgebung, 1. Änderung", Stellungnahme nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch
5. Wasserversorgung; Feststellung des Jahresabschlusses 2020
6. Fahrradabstellmöglichkeiten, Vorschlag der Verwaltung auf Wunsch des 3. Bürgermeisters u. Gemeinderat Klaus Giegerich in der Sitzung vom 21.06.2022
7. Sonstiges
8. Anliegen der Gemeinderäte

## Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2022

Großwallstadt am Dienstag, 26.04.2022 in der Volkshalle, Obernburger Straße 7, Großwallstadt. Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 22.00 Uhr

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Roland Eppig, Gehrmann Stefanie, Geis Eva, Geis Manfred, Giegerich Klaus, Hein Reinhold, Hirsch Ilona, Klement Ralf, Krist Andreas (ab 19.45 Uhr), Markert Stefan, Schandel Dieter, Scherger Nicole, Vogel Heinz Felix, Völker Reiner, Dr. Wenderoth Hardy

Entschuldigt: Häcker Patricia,

Unentschuldigt: Faust-Schnabel Ellen

Schriftführer: Berninger Wilhelm

### **Bürgerviertelstunde**

Frau Simone Wiederkehr wiederholte ihre Sorge bezüglich des Wasserverbrauchs und die damit verbundene Grundwasserproblematik.

1. Bürgermeister Roland Eppig erklärte, dass nur die Menge Grundwasser gefördert wird, die auch nachfließt. Eine Sicherheitsreserve ist hierbei berücksichtigt. Dies wurde, wie ihr bereits schriftlich nach ihrem Vortrag in der Sitzung am 15.3.2022 mitgeteilt, durch geologische Gutachten festgestellt.

Herr Harald Haun erkundigte sich nach dem Stand „Piccolo Mondo“ und fragte, ob die Genehmigung erteilt wurde.

Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass die Baugenehmigung unter Auflagen erteilt wurde. Die Freischankfläche auf dem Gehweg wurde vom LRA gestrichen, da die Genehmigungsfähigkeit bezüglich dieser Freischankfläche nicht gegeben ist.

Weitere Aussagen seitens der Gemeinde können aus Gründen des Datenschutzes nicht erfolgen.

1. Bürgermeister Roland Eppig begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, den Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und fragte, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzungen vom 15.3.2022**

**Beschluss:** Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.3.2022 wird genehmigt und kann im Amtsblatt veröffentlicht werden. 12 : 2

### **2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2022**

Zu diesem TOP erschien Herr Andreas Krist und nahm an der weiteren Sitzung teil.

a) Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Großwallstadt, Wasserwerk für die Brunnen V – VIII, Trinkwasserbehälter Edelstahl 2 x 600 m<sup>3</sup>

**Sachverhalt:** Die Maßnahme wurde im beschränkten Verfahren ausgeschrieben. Die Vorankündigung (Ex-Ante Bekanntmachung) wurde am 10.02.2022 beim Informationsdienst der Deutschen eVergabe veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen wurden ab 17.02.2022 versendet. Zum Submissionstermin am 03.03.2022 lagen 4 Angebote vor.

Die Firma Hydro Elektrik GmbH, Angelestr. 48/50, 88214 Ravensburg erhielt den Auftrag zum Liefern und Einbauen der Trinkwasserbehälter 2 x 600m<sup>3</sup> aus Edelstahl für das Wasserwerk BR V-VIII an der Baumaßnahme Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Großwallstadt.

Die Angebotssumme betrug 743.060,40 € inkl. MwSt. Die Kostenberech-

nung lag bei 912.133,81 € inkl. MwSt. Die weiteren Angebote lagen zwischen 815.854,29 € und 1.040.636,33 €.

b) Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Großwallstadt, Brunnenabschlussgebäude VI und VII – PLS u. SPS Steuerung

Der Auftrag zur Baumaßnahme wurde bei der Fa. ACS angefragt. Die Fa. ACS betreut das Prozessleitsystem des AMME und die restlichen, gemeindlichen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserversorgung. Deshalb soll diese Firma aufgrund der Vor- und Vorortkenntnisse den Auftrag übernehmen. Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros sah hierfür 40.460,00 € vor.

Der Auftrag zum Einbau des PLS (Prozessleitsystem) und der SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) am Projekt Brunnenabschlussbauwerke VI und VII der Maßnahme Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Großwallstadt wurde für 35.860,41 € inkl. MwSt. an die Firma ACS vergeben.

c) Sanierung Abwasserpumpwerk Orgeldinger – Verwaltung, Planung Anbindung an das PLS des AMME und EMSR-Ausrüstung

Am „PW Orgeldinger Verwaltung“ ist eine von 2 Abwasserpumpen altersbedingt ausgefallen. Eine Reparatur ist hier nicht mehr möglich. Aus diesem Grund wurde bereits der Austausch beider Pumpen veranlasst. Um das Projekt fachgerecht abzuschließen muss noch die Elektrotechnik auf aktuellen Stand gebracht werden.

Deshalb erhielt die Firma IGK mbH, Spessartstraße 58, 63755 Alzenau den Auftrag zur Planung der Anbindung an das PLS des AMME sowie der Planung der EMSR-Technik. Die Angebotssumme betrug 14.312,15 € inkl. MwSt.

**3. Beschlussfassung über den Haushaltsplan, Finanzplan, Stellenplan und Haushaltssatzung 2022 und Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 05.04.2022**

**Haushaltsrede des Kämmerers Andreas Knecht:**

Sehr geehrte Damen und Herren, auch dieses Jahr darf ich Ihnen ein Haushalt 2022 vorlegen, der ausgeglichen ist und keine Kreditaufnahmen vorsieht. Die geplanten Investitionen und die Wünsche der Fraktionen wurden in 2 Finanzausschusssitzung am 15.03.2022 und am 05.04.2022 vorberaten. Der Verwaltungshaushalt beläuft sich für das Haushaltsjahr 2022 auf 15,4 Mio. €. Hierbei sind die größten Ausgaben die Kreisumlage 3,5 Mio. €, Personalkosten 2 Mio. € und die Gewerbesteuerumlage 590.000 €.

Die größten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind: Gewerbesteuer 4,6 Mio. €, Beteiligung an der Einkommensteuer 2,8 Mio. €, Grundsteuer A und B 610.000 €. Die Hebesätze für Grundsteuer A und B und für die Gewerbesteuer bleiben mit 310 % unverändert.

Der Vermögenshaushaltansatz beträgt 8,2 Mio. €. Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2022 beläuft sich auf 23,6 Mio. Euro.

Die hohen Investitionen können aus den angesparten Rücklagen beglichen werden. Dies verdanken wir der vorsichtigen Finanzplanung der Vergangenheit. Der Haushalt 2022 der Gemeinde ist ausgereizt. Der Finanzplan sieht im Moment keine Kreditaufnahmen vor. Wie die Zukunft mit den derzeitigen Preissteigerungen aussehen wird, ist sehr schwer planbar.

Herzlichsten Dank!

### **Haushaltsrede des Bürgermeisters Roland Eppig:**

Werte Gemeinderatskolleginnen und -Kollegen,

zur Beratung des diesjährigen Haushaltes hat sich der Finanzausschuss zu zwei Sitzungen am 15. März 2022 und am 5. April 2022 getroffen. Für die kollegiale und harmonische Zusammenarbeit in den Beratungsgesprächen möchte ich mich bei allen Teilnehmern des Ausschusses bedanken und unserem Kämmerer Andreas Knecht für die sehr gute Vorbereitung ein Lob aussprechen. Da ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vorliegt gehe ich davon aus, dass dem vorgelegten Beschluss zugestimmt wird. Gestatten Sie mir jedoch noch einige Anmerkungen zum vorgelegten Zahlenwerk.

Ich kann unserem Kämmerer nur zustimmen, dass nicht nur der diesjährige Haushalt, sondern auch die der vergangenen Jahre vom Erfüllen von Pflichtaufgaben geprägt waren und auch in diesen die zur Verfügung stehenden Finanzmittel bis an die möglichen Grenzen ausgeschöpft wurden.

Aufgaben wie Schule, Kindergarten und Wasserversorgung sind für eine Kommune existentiell wichtig und müssen abgearbeitet werden. Vor allem, da wir wissen, dass die nächste große Pflichtaufgabe mit der Erweiterung der Kläranlage ansteht, was auch ein Millionenprojekt ist. Auch die Lindenstraße steht zur Sanierung an.

Es kann daher gut möglich sein, dass gut gemeinte Ideen zunächst hinter die Pflichtaufgaben rücken müssen. Es sei denn der Rat entschließt sich für deren Umsetzung Schulden zu machen. Hiervon rät die Verwaltung in der heutigen Zeit, in der niemand weiß, wie sich aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, die Finanzen entwickeln, ab.

Lassen Sie mich hier nur ein Beispiel nennen. Die Verwaltung hat sich frühzeitig das Gelände rund um die „Alte Schule“ gesichert um dies weiterentwickeln zu können. Ob dies nun sofort oder in ein paar Jahren geschieht hängt laut Verwaltung von der finanziellen Entwicklung der Einnahmen ab, die bekanntlich auch über Neuansiedlung von Gewerbe hinter dem REWE-Markt

gesteigert werden kann. Der Verkauf dieser Grundstücke ist in die kommenden Haushaltsjahre eingerechnet. Aktuell kann die Gemeinde ihre finanziellen Pflichtaufgaben ohne Aufnahme von Krediten meistern und darauf können die Bürgerinnen und Bürger, die Verwaltung und der Gemeinderat stolz sein. Sollten aber immer neue Begehrlichkeiten zur Umsetzung vorgebracht werden, deren Finanzierung dann über Kredite abgedeckt werden müssten, kann dies auch eine Negativspirale auslösen. Leidtragende wären dann alle die freiwilligen Leistungen von der Gemeinde erhalten. Dies sind zum Beispiel Zuschüsse für Schule, Kindergarten und Vereine.

Ich bin mir aber sicher, dass es nicht so weit kommen wird und bitte dem vorgelegten Haushalt zuzustimmen.

**Haushaltsrede Reinhold Hein für die SPD-Fraktion:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Zuhörer,

Wir verabschieden heute einen Haushalt mit einem Vermögensanteil von über 8 Mio. € für 2022 und über 11 Mio. € für 2023. Diese Mittel setzen wir ein, um unseren Mitbürgern die nötigen Infrastrukturmaßnahmen zu erhalten, zu verbessern und auszuweiten ohne dabei Schulden aufzunehmen. Wir heben dadurch unsere Lebens- und Wohnqualität und stärken die Attraktivität von Großwallstadt in vielen Belangen (Beispiel: Schulsporthalle und Kindergarten-neubau, Wasserversorgung). Die augenblickliche Finanzlage ist demnach zufriedenstellend und bereitet augenscheinlich keine Bauchschmerzen. Mir aber dennoch einige Sorgenfalten, denn wir müssen in diesem Jahr ca. 6 Mio. und im nächsten Jahr fast 10 Mio. aus den Rücklagen entnehmen. Dies können wir nur, weil wir in den vergangenen Jahren meistens solide, vorsichtig und verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten Steuergeldern umgegangen sind und weil die Gewerbe- und Einkommensteuern immer geflossen sind. Gilt das auch für die Zukunft? Wir können nur hoffen, dass dies trotz Pandemie und der augenblicklichen Kriegslage sich nicht dramatisch verschlimmert.

Deshalb sollten wir bei den heutigen Ausgaben wir immer an die Folge- und Unterhaltungskosten denken. Die Fördergelder von heute können ein faules Ei für morgen sein. Wer kommt für die Reparatur- und Instandhaltungskosten in 20 Jahren auf? Heute können wir uns das noch leisten, gilt das auch für die nächste Generation? Die Erwartungshaltung und das Anspruchsdenken wird leider immer größer, der eigene Beitrag für eine gut funktionierende Gesellschaft geht in dem gleichen Maße zurück, wie die Forderungen zunehmen. Deshalb geraten viele Kommunen unter Druck, weil sie diese Diskrepanz ausgleichen müssen aber es sich eigentlich finanziell nicht leisten können.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde für ihren Einsatz bedanken. In Abwandlung eines berühmten Ausspruches von Kennedy möchte ich hier sagen, es zählt nicht nur was die Kommune für mich tun kann, sondern auch was ich für die Gemeinschaft einbringen kann. Alle Vereine und Gruppen brauchen unsere Unterstützung und Mitarbeit. Ein positiver Ansatz war die überwältigende Willkommenskultur und Unterstützung für die ukrainischen Flüchtlinge.

Zurück zum Haushalt. Sparmaßnahmen muss man dann ergreifen, wenn man viel Geld verdient. Sobald man in den roten Zahlen ist, ist es zu spät. Deshalb sollten wir uns den Kindergartenneubau nochmals durch den Kopf gehen lassen. Gibt es wirklich keine kostengünstigere und effizientere Lösung. Wir müssen bei Anschaffungen nicht immer die Luxusvariante (z.B. ein teures Sofa, Glasboden, ebenerdiger Kindergarten) wählen, Standardausführung genügt auch. Wir haben ein jährliches Defizit von ca. 1,5 Mio. bei unseren kostendeckenden Einrichtungen wie Sporthalle, Schwimmbad, Kindergärten, Friedhof usw. Ich glaube, dass wir über eine Gebührenerhöhung an manchen Stellen nachdenken müssen.

Erfreulich ist, dass einige Anregungen wie Wohnmobilstellplatz, Sicherung der bestehenden Übergänge Mil 38, Grillplatz und ein zukünftiger Ausbildungsplatz, die in der Klausurnachbesprechung erarbeitet wurden, in den Haushalt eingeflossen sind. Die Nachbesprechung fand übrigens in einer fabelhaften Atmosphäre statt und war sehr effektiv. So stelle ich mir Gemeinderatsarbeit vor. Leider haben viele Kollegen gefehlt.

Für das Gelände „ehemaliges Geishaus“ ist für mein Verständnis ein vernünftiger Bebauungsplan erstellt worden der auch für den Investor zumutbar ist. Dass die Verpflichtung einer Photovoltaikanlage abgelehnt wurde ist ein Wermutstropfen. Der Klimawandel und die Herausforderungen dazu sind leider noch nicht in allen Köpfen angekommen

Aufgrund der zahlreichen Bauplatzanfragen sollten wir dringend Lösungen nördlich der Quellenstraße suchen. Wohnungen werden dringend gebraucht. Vergessen möchte ich nicht die ausgezeichnete Arbeit des Seniorenbeirates zu erwähnen und mich gleichzeitig nochmals bei allen ehrenamtlichen Helfern in allen Vereinen für deren Einsatz zum Wohle von Großwallstadt bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch beim Kämmerer Andreas Knecht, der eine großartige Arbeit geleistet hat, der immer hilfsbereit war und alle Fragen zur Zufriedenheit beantworten konnte. Mein Dank geht auch an alle Fraktionen für die vorzügliche Zusammenarbeit in den vorbereitenden Ausschusssitzungen. Die SPD Fraktion kann dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2022 zustimmen. Für die SPD Fraktion Reinhold Hein

### **Haushaltsrede Stefanie Gehrmann für die CSU-fraktion:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geehrte Gemeinderatskolleginnen- und kollegen,

mit der Corona-Pandemie und jetzt dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine bestimmten zwei Mega-Themen die „große“ Politik. Das hatte natürlich auch massive Auswirkungen auf uns im „Kleinen“, in unserer Gemeinde.

Das hinterlässt Spuren und wir alle merken, dass sich etwas verändert. Da müssen wir als Gesellschaft etwas aufpassen. Und als politische Entscheidungsträger umso mehr.

Es gab aber auch Positives: In Großwallstadt haben sich die Menschen zu schneller Hilfe entschlossen. Es war großartig zu sehen, wie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hervorragend angepackt haben. Die Solidarität ist riesengroß, die Empathie, für die erlittenen Schrecken Ausgleich zu schaffen, ist unübertroffen. Dafür danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich.

Gerade weil es global ganz herausfordernde Zeiten sind, müssen wir bei uns vor Ort schauen, dass wir die Weichen richtigstellen. Und dazu gehört auch ein solider Haushalt.

Grundsätzlich sind wir finanziell in einer komfortablen Situation. Wie man hört, hat der Bürgermeister das wörtlich genommen und ein komfortables Sofa ins Rathaus stellen lassen.

Allerdings ist jetzt nicht die Zeit, sich auf dem dienstlichen Kanapee auszuruhen. Es sind unbequeme und bewegte Zeiten, die Aktion und Aktivität erfordern.

Wir als CSU sagen: Finanzpolster sind besser als Sitzpolster! Wir haben nämlich kein Einnahmeproblem, wir haben ein Ausgabeproblem!

Deshalb runter vom gemütlichen Sofa und ran an den Haushalt. Ran an die Projekte, ran an die Umsetzung der dringenden Vorhaben.

Denn was der Bürgermeister eben als „Begehrlichkeiten“ bezeichnet hat und die Verwaltung als „Wünsche der Gemeinderäte“, sind konkrete Aufträge. Aufträge unseres Gremiums, die ohne Umschweife und bequeme Ausreden umzusetzen sind. Das ist unsere klare Erwartungshaltung.

Was wir noch wissen: Eine Generalsanierung unseres Rathauses ist unausweichlich. Trotzdem laviert der Bürgermeister mit kleinteiligen Schönheitsreparaturen. Die kaschieren aber nur das Problem und beheben es nicht. Auch hier müssen wir ran – im Interesse unserer Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

Wir sind gut beraten, die Gesamtinteressen unserer Bürgerinnen und Bürger

in den Blick zu nehmen. Es ist allerhöchste Zeit, sich um sinnvolle Konzepte zu kümmern für die Belebung des Ortskerns, die Fahrrad- und Fußgängerwege, den Friedhof, die Mainanlage, das Erholungsgebiet Wald, die Schaffung von Bauland und bezahlbarem Wohnraum sowie die Sanierung unserer Straßen.

Wir müssen rechtzeitig handeln. Agieren, nicht ausruhen. Mehr Finanzpolster, weniger Sitzpolster. Das Geld richtig investieren und vorausschauend planen, und darauf achten, Kosten zu verringern oder zu vermeiden. Viele Nachbargemeinden haben dies erfolgreich gemacht und sollten uns ein Vorbild sein. Es ist nicht so schwer, wenn man es nur will.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Rücklagen schwinden. Wir hatten in 2008 Rücklagen in Höhe von 10 Millionen Euro, die trotz hervorragender Gewerbesteuererinnahmen laut aktuellem Finanzplan bis Ende 2025 aufgebraucht sind. Die Gemeinde lebt von ihrer Substanz. Bei einem Unternehmen würden jetzt alle Alarmglocken schrillen.

Gleichzeitig müssen wir uns auch den unangenehmen Aufgaben stellen und unpopuläre Entscheidungen treffen: Die Defizite von Schwimmbad, Sporthalle und Kinderbetreuung müssen unter die Lupe genommen werden. Wenn wir das nicht in den Griff bekommen, drohen drastische Erhöhungen in der Zukunft!

Ein Beispiel: Nach dem von der Bundesregierung beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab 2026 ist es zwar richtig, das neue Kinderhaus zu bauen und den jetzigen Kindergarten zum Hort umzubauen. Wie sich die steigenden Rohstoffpreise im Baugewerbe auf diese Planung auswirken, ist aber nicht abzusehen und muss berücksichtigt werden.

Es kommen von außen also Herausforderungen auf uns zu, die wir bewältigen müssen. Und für uns ist das Geld der Bürgerinnen und Bürger besser im neuen Hort angelegt, als in einem neuen Sofa.

Hoffen wir ebenfalls, dass die Sanierung der Sporthalle, das zweite Großprojekt, das in diesem Jahr begonnen wird, planmäßig verläuft und im Kostenrahmen bleibt, damit die Halle vielseitig genutzt werden kann, und für die defizitäre Volkshalle in Zukunft eine sinnvolle Lösung gefunden wird.

Ein Blick zum Schluss noch auf die Personalsituation in unserer Verwaltung: Wir freuen uns, dass im Stellenplan der Vorschlag der Opposition, einen Kümmerer einzustellen, aufgegriffen wurde. Er oder sie wird als Bindeglied zwischen Vereinen, Bürgern und Verwaltung tätig werden. Gerade nach der schwierigen Corona-Zeit müssen wir jetzt endlich unseren Ehrenamtlichen

etwas zurückgeben, sie von Bürokratie entlasten, tatkräftig unterstützen und Hürden aus dem Weg räumen.

Die beste Zukunftsinvestition ist sowieso die in Menschen. Danke, dass dieser CSU-Vorschlag aufgegriffen wurde und ab 2023 wieder eine Ausbildungsstelle in der Verwaltung geschaffen wird. Unserer Meinung nach eine richtige Investition. Weiter so!

Also, insgesamt hat der Herr Bürgermeister die Chance, mit dem vorliegenden Haushalt die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, wenn er die richtigen Prioritäten setzt. Die Gemeinderäte haben in zwei Klausurtagungen die richtigen Weichen gestellt. Wir hoffen, dass Bürgermeister Eppig diese Chance im Sinne Großwallstadts nutzt.

Wir als CSU-Fraktion bedanken uns bei der Verwaltung, besonders bei unserem Kämmerer Andreas Knecht für die konstruktive Haushaltsberatung und stimmen dem Haushalt 2022 zu. Vielen Dank.

#### **Haushaltsrede Klaus Giegerich für die BfG-Fraktion:**

Schauspielerin Elizabeth Taylor sagte einmal: „Wozu ist Geld gut, wenn nicht, um die Welt zu verbessern.“

In diesem Sinne möchte ich den Haushaltsplan für das kommende Jahr aufgreifen. Der Finanzplan ist solide aufgestellt und auch viele Kostenstellen, um die Welt zu verbessern wurden gemeinsam von uns eingestellt.

Zu erwähnen gilt es hier unter anderem die Sanierung der Schulturnhalle, das Einstellen der Mittel für Kriegsflüchtlinge, die Planung zum Neubau des neuen Kindergartens.

Mittel für die Ortsverschönerung, für die Planung eines Grillplatzes, für Wohnmobilstellplätze und für das Radwegekonzept wurden eingeplant.

Auch die Sicherheit soll die nächsten Jahre nicht zu kurz kommen: die Querung der MIL 38, der Lückenschluss von Alte Straße zum Südkreisel, Straßenbeleuchtung, sowie die Sicherung der bestehenden Übergänge der MIL 38 stehen zur Verfügung.

Dabei sind viele Pflichtaufgaben noch gar nicht benannt, sei es z.Bsp. der Erwerb von Grundstücken, Straßenbau, Brandschutz und einige wichtige anstehende Sanierungen.

Ebenso ist daran gedacht einen Ortskämmerer für die Gemeinde Großwallstadt einzustellen und wieder selbst Auszubilden, um somit einen soliden Nachwuchs für das Rathaus heranzuziehen.

Ein enormes Zahlenwerk, welches die Gemeinde Großwallstadt zu bewerkstelligen hat und auch deshalb ist hier auch Vorsicht geboten.

Die enormen Ausgaben der Wasserversorgung, Preissteigerungen sowie schwankende Einnahmen durch die Coronapandemie und das Kriegstreiben durch Russland, sind hier nur paar Beispiele.

Deshalb müssen die Rücklagen der Gemeinde Großwallstadt genau im Auge behalten werden, da diese ja wahrscheinlich bis zum Jahr 2026 aufgebraucht sein werden. Doch auch Kosten für eine Ortsverschönerung, wie z.Bsp. die Gestaltung eines Ortskernes oder die Verschönerung der Mainauen können sich schnell im zweistelligen Millionenbereich bewegen.

Deshalb ist eine umsichtige Planung des Haushaltes Grundvoraussetzung.

Ich bedanke mich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam alle uns bevorstehenden Aufgaben der Gemeinde Großwallstadt zusammen im Gemeinderat, sowie mit unserem Bürgermeister lösen können.

Also packen wir es an. Für die BfG, Fraktionssprecher Klaus Giegerich

#### **Haushaltsrede Dr. Hardy Wenderoth für die FW-Fraktion:**

In konstruktiven Haushaltssitzungen konnten wir uns wieder auf einen soliden Investitionshaushalt einigen, in dem erneut das Wasser und Abwasser einen großen Anteil einnimmt.

Hinsichtlich der Sicherung unserer Wasserversorgung und Ersatzversorgung erreichen wir in den Jahren 2022 und 2023 nun die Zielgerade. Die einzelnen Punkte wurden vom Bürgermeister Eppig nun schon detailliert aufgeführt, deshalb möchte ich diese nicht noch einmal erwähnen. Wir beweisen jedoch mit unserer Planung und diesem Haushalt, dass wir die optimale Versorgung der Bürger im Blick haben, sowohl im bautechnischen als auch im sozialen Bereich.

Die Notwendigkeit solcher Investitionen zur Sicherstellung der Grundversorgung wurde vom gesamten Gemeinderat festgestellt. Trotzdem wünschen wir uns für die nächsten Jahre weitere Investitionsvolumina bereitzustellen, welche der Ortsverschönerung, wie z.B. einem Dorfplatz, dienen.

Wie bereits in der letzten Haushaltsrede erwähnt, erscheint es wichtig, zusätzlich zu den vielen Pflichtaufgaben, wie beispielsweise der Wasserversorgung, des Baus der Schulturnhalle, der Straßenerneuerungen, einen finanziellen Freiraum auch für „Besonderes“, „Individuelles“ zu schaffen.

Erfreulicherweise wurden hierzu Positionen und Gelder eingestellt, die der Ortsverschönerung dienen, wie u.a. der von uns gewünschte Lückenschluss. Eine Finalisierung des Lückenschlusses von der Alten Straße bis zur Mömlinger Straße sollte weiterhin im Auge behalten und zügig umgesetzt werden. Dies stellt ein Teil unseres Seniorenkonzepts und einen Abschluss des klei-

nen „Rundwanderwegs“ um Großwallstadt dar und ist mit der Querung der MIL 38 im zeitlichen Kontext zu sehen.

Die Corona Pandemie führt natürlich zu einer unsicheren Planung, sodass die im Haushaltsplan aufgeführten Einnahmen durch unseren Kämmerer vorsichtig geschätzt wurden.

In diesem aktuellen Haushaltsplan 2022 wurden die wesentlichen Themen erkannt, aufgegriffen und eingeplant. Ich möchte mich beim Bürgermeister, den Mitarbeitern der Verwaltung, dem Kämmerer Andreas Knecht, allen Fraktionen und insbesondere den im Finanzausschuss tätigen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken ohne dabei zu vergessen, erneut den Wunsch zu äußern, in den nächsten Haushaltsplänen weiterhin die „Kür“ nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt deshalb dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2022 zu.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Dr. Hardy Wenderoth für die Fraktion der Freien Wähler: Ralf Klement, Andreas Krist, Nicole Scherger, Heinz-Felix Vogel, Reiner Völker

**Sachverhalt:** Zur Vorbereitung des Haushalts fanden zwei Finanzausschusssitzungen statt. Diese waren am 15.3.2022 und am 5.4.2022. Alle bis zum 3.4.2022 eingereichten Wünsche des Gemeinderats wurden eingearbeitet.

Kämmerer Andreas Knecht informierte die Anwesenden, dass der Haushalt aufgrund unserer Pflichtaufgaben Wasserversorgung, Schule, Kindergarten und der Wünsche der Gemeinderäte jetzt ausgereizt ist. Die Soll-Rücklage entspricht bis Ende 2025 nur noch der gesetzlich geforderten Mindesthöhe.

Des Weiteren wies Andreas Knecht im Namen der Verwaltung darauf hin, dass die Pflichtobjekte auch abgearbeitet werden müssen. Deshalb kann sich die Umsetzung der Projekte und die Wünsche der Räte auch über das Haushaltsjahr 2022 hinausziehen.

**Der Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses lautet:**

„Dem Haushaltsplan 2022, Finanzplan 2021 bis 2025 und der Haushaltssatzung 2022 wird zugestimmt - einstimmig.“

Beschlussfassungen zum Haushalt 2022

**1. Beschluss Haushaltsplan**

Dem vorgelegten Haushaltsplan 2022 wird zugestimmt.

15 : 0

**2. Beschluss- Haushaltssatzung:**

## „Haushaltssatzung

### der Gemeinde Großwallstadt (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.414.000 Euro

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.224.000 Euro ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-Fördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 310 v. H.

##### 2. Gewerbesteuer

310 v. H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

#### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.“

Der vorgenannten Haushaltssatzung 2022 wird zugestimmt. 15 : 0

### 3. Beschluss - Stellen- und Finanzplan:

Dem vorgelegten Stellen- und Finanzplan wird zugestimmt. 15 : 0

**4. Bericht aus der Kulturausschusssitzung vom 28.03.2022 und Beschluss Sachverhalt:** Frau Orzikowski erklärte in der Ausschusssitzung am Montag,

28.03.21022, anhand der Anmeldeprognosen für Kita und Hort den zukünftigen Platzbedarf unserer Kindertageseinrichtungen.

Die derzeitige Kapazität wird mit dem neuen Anmeldejahr im Herbst sehr stark überschritten. Deshalb habe man sich bis zur Fertigstellung des neuen Kinderhauses nach geeigneten Räumlichkeiten umgesehen in denen eine nach den Vorgaben der gesetzlichen Bestimmungen ordentliche Betreuung möglich ist. Als Räumlichkeiten wurden die ehemalige Ausweichkirche (Kleiderfabrik Fischer) aufgrund der Nähe zur Schule, die Alte Schule, Schütz- und Odenwaldhaus wegen der Nähe zu St. Franziskus und St. Marien in Betracht gezogen.

In diesem Zusammenhang wies Frau Orzikowski noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die genehmigten 50 Plätze im Kellergeschoss noch im Zusammenhang mit der Ausnahmegenehmigung der ehemaligen Containerlösung beim Hortumbau an der Kardinal-Döpfner Schule stehen würde und dass es sich hierbei auch um eine Ausnahmegenehmigung gehandelt hat.

Im Hort würde sich die Situation wie folgt darstellen.

- Die vorhandenen 100 Plätze splitten sich in 50 Plätze im Neubau und 50 Plätze im Kindergarten
- Die 50 Plätze im Kindergarten wurden einmal als Notlösung genehmigt, als vor ca. 10 Jahren die Zahlen so sprunghaft stiegen. Die Genehmigung sollte eigentlich nur vorübergehend und zwar für den Zeitraum Neubau Mensa / Schülerinsel sein.
- Diese Anerkennung wurde aufrechterhalten, um im Notfall flexibel zu sein. (z.B. mehr Kinder in Jahrgangsstufe oder Zuzüge).

Folgende Situation muss nach der Anmeldung im Dezember 2021 bewältigt werden.

- In St. Marien kommen 25 Anmeldungen Kiga-Kinder auf 29 freie Plätze.
- In St. Katharina kommen 18 Anmeldungen auf 6 freie Plätze.
- Bis Juli 2023 sind beide Kitas überbelegt und müssen Ausnahmegenehmigungen beantragen.
- Aktuell wurden für alle Anmeldungen ein Platz zugesagt – jedoch konnte nicht immer die Wunscheinrichtung berücksichtigt werden.
- Falls es Zuzüge gibt, wird sich die Situation noch verschärfen
- Die Krippe gibt es bereits so viele Anmeldungen, dass diese ausgebucht ist.

**Hinweis:** Für einige Kinder, die in 2023 einen benötigen haben die Eltern noch keine Entscheidung getroffen oder diese sind noch nicht geboren.

**Folgende Situation muss nach der Anmeldung im Dezember 2021 für den Hort beachtet werden:**

- 48 Schüler der 3. + 4. Klasse in der Schülerinsel (Neubau Schule)
- 54 Schüler der 1. + 2. Klasse in der Schlaufuchsgruppe (im Kiga)
- Alle Kinder der 2. Klasse müssen in der Schlaufuchsgruppe bleiben, d.h. 29 Kinder in einem Raum, der für 25 Kindergartenkinder geplant war.
- Kein Platz oder nur sehr wenig Platz für 26 Neuanmeldungen

**Fazit zum künftigen Platzbedarf:**

- Wir suchen nach einer langfristigen Ausweichmöglichkeit für die Schüler des kommenden Jahres und darüber hinaus.
- Im Kindergarten wird es in den nächsten Jahren weiterhin knapp.
- Analog in der Krippe ebenfalls.

**Lösungsansätze:** Bereits im Dezember / Januar haben wir verschiedene Gebäude wie die ehemalige Kleiderfabrik Fischer, das Odenwald- und Schütz-Haus und die „Alte Schule“ angeschaut. Da nur die Räumlichkeiten der „Alten Schule“ in Betracht kamen, erfolgte im Februar mit dem Jugendamt, der Caritas, dem Bauamt und dem, Brand- Schutz des LRA sowie den Vertretern des Trägers und Herrn Bürgermeister Eppig und Herrn Günther eine Begehung.

**Vorgaben der Aufsichtsbehörde:**

- Die Plätze im Kindergarten sind knapp; für 2022 und 2023 müssen Ausnahmegenehmigungen beantragt werden.

**Prognose:** Der Platzbedarf wird sich in den nächsten Jahren noch steigern, da im Kindergarten der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gilt.

- Im Hort / Grundschulbereich soll der Rechtsanspruch 2026 kommen. Hier sollte eigentlich das Konnexitätsprinzip einsetzen. Derjenige der bestellt, hier der Freistaat, müsste die Einrichtungen schaffen und finanzieren. Er lässt aber die Kommunen in der Luft hängen. Immer mehr Kommunen können deshalb diese Politik nicht mehr finanzieren. Siehe auch Main Echobericht über Schneeberg.
- Für die Dauer, bis der Neubau (Januar 2025) umgesetzt ist und für den internen Umbau im Hort St. Katharina soll eine Lösung gesucht werden.
- Die Nutzungsänderung in der alten Schule soll also nicht nur für ein Jahr beantragt werden, sondern auch für weitere Ausquartierungsszenarien, wenn z.B. eine weitere Kindergartengruppe eröffnet werden muss. Vorgabe ist also nicht nur das Konzept für 1 Gruppe, sondern für 2 Gruppen, falls es in den kommenden Jahren zu weiteren Engpässen kommt.

- Für eine Gruppe nannte das Jugendamt mind. 2-3 Räumen als Voraussetzung. Bis zu 4 und mehr Räume, falls der komplette Hort ausweichen muss.
- Die Räume dürfen zum Teil keine Doppelnutzung haben, da es um Datenschutz und Eigentumsschutz der Kinder geht. Es muss also abschließbare Bereiche geben. Außerdem muss ein Verpflegungskonzept erstellt werden.

#### **Folgende Möglichkeiten bestehen in der „Alten Schule“:**

##### **Gruppenraum 1 im Obergeschoss als Gruppenraum und Spielraum**

Der Gruppenraum ist das Zentrum für die Kinder. Hier muss es Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten geben.

##### **Hausaufgabenzimmer im Obergeschoss**

Der Hausaufgabenraum liegt auf der gleichen Ebene, das macht die Abläufe und die Aufsicht einfacher. Der Raum sollte schlicht gehalten werden und vor allem höhenverstellbare Tische beinhalten. In den Ferien kann man die auch zur Seite schieben und als Spielraum nutzen.

Sollte bei höherem Bedarf eine weitere Gruppe in die Alte Schule verlegt werden, wird das Hausaufgabenzimmer als zweiter Spielraum genutzt und ist problemlos umzugestalten.

##### **Essraum / Ausweichraum für Hausaufgaben**

- Essen und evtl. weiterer Hausaufgabenraum im Untergeschoss – aktuell Seniorentreff denkbar.
- Eventuelle Doppelnutzung nach Absprache mit den Senioren (tagen immer am Mittwoch) vorstellbar.
- Weshalb möglich?  
Die Raumstruktur würde sich nicht sehr verändern, da Essen im Vordergrund steht.
- Falls tatsächlich eine zweite Gruppe einziehen müsste, wäre der Raum in einer Doppelfunktion nutzbar, zum Beispiel als Hausaufgabenzimmer und Essbereich.

##### **Ausweichraum im Erdgeschoss**

Eine Doppelnutzung mit Tanzgruppe, Gymnastikgruppe ist vorstellbar. Genutzt würde es als Bewegungsraum oder Rückzugsbereich. Wenn sich der Bedarf erhöht, müsste der Bewegungsraum in ein Hausaufgabenzimmer umgestaltet werden. Eine Doppelnutzung käme dann nicht mehr in Frage.

##### **Nutzung des Hofes:**

Eine Außenspielfläche steht nicht zur Verfügung, wir brauchen aber etwas

Fläche, damit sich die Kinder auch mal austoben können. Der Parkraum sollte nur außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden und während der Öffnungszeiten abgesperrt werden (z.B. mit einem Pfosten oder einer Kette). Ein kleiner Abstellbereich / Geräteschuppen z.B. für Roller, Stelzen, Bälle, Sonnenschirm usw. wäre denkbar. 2 Sitzecken und ein paar weitere Spielmöglichkeiten sollten geschaffen werden

Die Begehung in der „Alten Schule“ war wie bereits erwähnt Ende Februar. Das Jugendamt hatte die Fachberatung der Caritas, das Bauamt, den Brandschutz, die Trägervertreter/innen und Herrn Bürgermeister Eppig und Herrn Günther sowie die Leitung von St. Katharina eingeladen.

Im Anschluss der Begehung wurde die Leitung beauftragt ein Konzept für die Räume der alten Schule zu schreiben.

Das Konzept ging am 16.03. an Herrn Bürgermeister Eppig, der dann zur Ausschusssitzung eingeladen hat.

#### **Diskussion Ansätze im Ausschuss zur Übergangslösung Hort - Alte Schule und weitere mögliche Schritte:**

Aus Reihen des Ausschusses wurde nachgefragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, die Klassenräume der Schule einer Doppelnutzung zuzuführen anstatt Räume der „Alten Schule“ zu belegen. Dies wäre auch in anderen Gemeinden gängige Praxis.

Bei diesem Einwand verwies die Kindergartenleitung auf die Zeit des ehemaligen Hortanbaus. Hier habe man versucht dies umzusetzen. Dies habe sich als sehr schwierig herausgestellt und sehr oft zu Reibungspunkten mit der Schule geführt. Stichwort: Räumlichkeiten für „offene Ganztagschule“. Eine weitere Frage aus dem Ausschuss bezog sich auf die Einrichtung eines Waldkindergartens und ob dies das Problem lösen könnte. Herr Pfarrer Haas und Frau Orzikowski wiesen hier auf ein aufwändiges Genehmigungsverfahren hin. Außerdem müssten hier ebenfalls für schlechtes Wetter Räumlichkeiten zum Ausweichen vorgehalten werden. Die Frage ob Möglichkeit der Nutzung von Schulräumen besteht, sollte die Verwaltung bei der Schulleitung abklären.

#### **Antwort Schule:**

Laut Schulleitung ist eine Nutzung der Grundschul- und Mittelschulräume für den Hortbetrieb nicht möglich. In den vorhandenen Klassenzimmern findet auch Unterricht der offenen Ganztagschule statt. Des Weiteren werden die Räume der Grundschule auch für den Ethik- und Religionsunterricht der Mittelschule genutzt. Auch sind aufgrund des Umbaus des Verwaltungstraktes und den Bau der Turnhallen alle zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten verplant.

**Beschluss:** Die Räume der „Alten Schule“ sollen für den Übergangszeitraum bis den Bau des neuen Kinderhauses fertiggestellt ist, als Ausweichräume dienen. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Nutzungsänderungen der Räume für eine dauerhafte Doppelnutzung (Hort- Kiga und Vereinsräume) beim Bauamt einzureichen. Der Anschaffung der Möbel für den Hort, die später für den Hort weiterverwendet werden können, wird zugestimmt. 13 : 2

#### **5. Gemeinde Mömlingen, Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung zur Freiflächenphotovoltaikanlage „Lichte Platte“, Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB**

**Sachverhalt** zum Bebauungsplan und der Flächennutzungsplanänderung: Die Gemeinde Mömlingen beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplans (mit Änderung des Flächennutzungsplans), um die rechtliche Voraussetzung für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zu schaffen.

**Beschluss:** Mit der Planung besteht Einverständnis. 14 : 1

#### **6. Markt Sulzbach am Main, Bebauungsplan „Zwischen Hauptstraße und Hinterer Dorfstraße - Nördlicher Teil“ und Flächennutzungsplanänderung, Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB**

**Sachverhalt** zum Bebauungsplan und der Flächennutzungsplanänderung: Im Sulzbacher Innerort zwischen Hauptstraße und Hinterer Dorfstraße besteht im Bereich der teilweise leerstehenden und untergenutzten Scheunen bzw. Nebengebäude ein gutes Potential zur Innenentwicklung – d.h. zur Neuschaffung von Wohnraum.

**Beschluss:** Mit der Planung besteht Einverständnis. 15 : 0

#### **7. Sonstiges**

##### a) Information aus der Bauausschusssitzung vom 26.04.2022

Über folgende Bausachen wurde informiert:

- Errichten eines Sichtschutzes, Turmstraße 32, Fl.Nr. 4056/28 – Antrag auf isolierte Befreiung
- Neubau einer Lagerhalle im Außenbereich, Flurbereinigungsweg 1, Fl.Nr. 6155
- Errichtung eines 7-Familienwohnhauses mit Anbau eines Hausanschlussraumes und Stellplätzen, Obere Fährgasse 14, Fl.Nr. 919
- Errichtung einer Terrassenüberdachung, Vergrößerung des Badezimmers und Verlängerung der Garage, Schlesierstraße 4, Fl.Nr. 2862

##### b) Einladung 100 Jahre Weinbauverein Großwallstadt am 15.5.2022, 09.45 Uhr Volkshalle

Bürgermeister Roland Eppig gab die Einladung zum Empfang anlässlich des

100-jährigen Bestehen des Weinbauvereins Großwallstadt in der Volkshalle bekannt. Interessierte Gemeinderäte möchten sich bitte bei Klaus Giegerich, Vorsitzender des Weinbauvereins, anmelden. Bei dieser Veranstaltung wird auch die Großwallstädter Kandidatin zur Wahl der „Fränkischen Weinkönigin“ vorgestellt.

#### **8. Anliegen der Gemeinderäte**

- a) Reinhold Hein wünscht sich, dass der Fällungsplan und Kulturantrag (Forstbetriebsplan) wieder im Gemeinderat behandelt wird.
- b) Die Anfrage von Stefanie Gehrmann, ob die Mitarbeiterinnen im Rathaus eine „RIS-Schulung“ erhielten, wurde vom Bürgermeister bejaht.
- c) Ilona Hirsch fragte nach dem Stand des Antrages „Abwässer Festplatz“ und nach der „Antragsliste“ im RIS. Der Bürgermeister erklärte, dass dies in Bearbeitung ist.
- d) Nicole Scherger teilte mit, dass das Zeichen 267 auf dem Parkplatz hinter der Raiffeisenbank Richtung Hauptstraße fehlt. Überprüfung wurde zugesichert.

### **LRA Miltenberg: Flursäuberungsaktion am 17. September 2022**

Die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg veranstaltet in diesem Jahr die mittlerweile 21. landkreisweite Flursäuberungsaktion „Wir räumen unseren Landkreis auf.“ Am Samstag, 17. September 2022, werden daher wieder viele Helferinnen und Helfer gesucht, die in ihrer Kommune die Landschaft von hässlichen Abfallablagerungen befreien möchten. Besonders Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen, aber auch Privatpersonen, sind herzlich willkommen, mit ihrem Einsatz dazu beizutragen, die Natur lebens- und liebenswert zu erhalten.

Alle Unterstützerinnen und Unterstützer werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 2. September, bei ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu melden. Die Verwaltung erteilt Auskunft, wo in ihrem Gemarkungsgebiet am dringlichsten Handlungsbedarf ist. Wer als Verein, Gruppe oder Schulklasse bei der Flursäuberungsaktion mitwirken möchte, sollte der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zudem die ungefähre Zahl der Helferinnen und Helfer zu benennen.

Rückfragen zur Flursäuberungsaktion beantworten neben Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Landratsamt auch Angelika Röhlke (Telefon: 09371/501-385, E-Mail: [angelika.roehlke@lra-mil.de](mailto:angelika.roehlke@lra-mil.de)) und Lana Sauer (Tele-

fon: 09371/501-383, E-Mail: [ana.sauer@lra-mil.de](mailto:ana.sauer@lra-mil.de)). Die kommunale Abfallwirtschaft hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer melden werden, um zum Erfolg der Gemeinschaftsaktion beizutragen.

Sollte die Aktion im September nicht wie geplant stattfinden können, werden die teilnehmenden Städte, Märkte und Gemeinden rechtzeitig informiert.

### **ANNAHMESCHLUSS:**

**Amtsblatt KW 29: Montag, 18.07.2022, 12.00 Uhr**

**Erscheinungstermin: Donnerstag, 21.07.2022**

Dauphin-Druck · [amtsblatt@dauphin-druck.de](mailto:amtsblatt@dauphin-druck.de) · Tel. 09371 66807-0

## **Sicherer Schulweg für unsere Kinder!**

### **Liebe Eltern der neuen Erstklässler,**

für Sie und Ihr Kind beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit wird Ihr Kind, vor allem in den vier Grundschuljahren, große Schritte tun. Das geschieht buchstäblich auch jeden Tag auf dem Schulweg. Um diesen Schulweg für unsere Kinder sicherer zu machen, haben wir in Großwallstadt seit vielen Jahren den Schülerlotsen-Dienst am **Kriegerdenkmal**. Den Übergang an der Kreuzung Großostheimer Straße/Westring mussten wir leider im April 2019 schließen. Mit Freude können wir feststellen, dass es an diesen Übergängen bisher noch nie zu einem Unfall kam!

### **Für das kommende Jahr suchen wir wieder ehrenamtliche Schülerlotsen.**

Der Dienst beginnt an allen Schultagen um 7:15 Uhr und dauert ca. 25 Minuten. Am Übergang sind immer 2 Lotsen im Einsatz, die wöchentlich wechseln (wobei auch einzelne Tage möglich sind).

**Wer?** Jeder Erwachsene – also nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern, Familienmitglieder und Freunde können Schülerlotsen werden und damit den Schulweg unserer Kinder sichern.

Die „neuen“ Lotsen erhalten eine Einweisung durch die Polizei. Um dies zeitnah zu organisieren, bitten wir Sie, uns den folgenden Abschnitt ausgefüllt zukommen zu lassen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Nadine Selonke (Tel. 0173/8010033)

### Schülerlotsen Dienst – Antwortzettel

**Bitte bis Di. 20.09.2022 bei der Lehrerin oder im Sekretariat abgeben**

Ich melde mich als Schülerlotse am Übergang Kriegerdenkmal.

Das Schülerlotsenteam darf mich zwecks Einweisung kontaktieren:

Name: \_\_\_\_\_

Telefon oder Handy Nr.: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Name des Kindes: \_\_\_\_\_

## Agentur für Arbeit

### JobAktiv Rhein-Main - Messe in Offenbach

**Die Messe rund um Job, Karriere, Weiterbildung am 15. und 16. Juli**

Die Arbeitsagenturen der Metropolregion Rhein-Main laden am Freitag, 15. Juli von 10 - 18 Uhr und am Samstag, 16. Juli von 10 - 16 Uhr zur Messe **JobAktiv Rhein-Main** ein. Der Besuch der Messe ist kostenfrei.

Mehr als achtzig Arbeitgeber der Metropolregion Rhein-Main stehen bereit und erwarten Interessierte. Von Aschaffenburg bis Mainz, von Hanau bis Wiesbaden und von Darmstadt über Frankfurt, Offenbach bis Bad Homburg - alle acht Arbeitsagenturen sind dabei.

Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung der Aschaffener Arbeitsagentur freut sich, dass ihr Team in Offenbach mitwirkt: „Aschaffenburg, als bayerisches Nizza bekannt, ist vor allem auch ein Teil der Arbeitsmarkregion Rhein-Main. Wir alle wissen, die Arbeitswelt ist in Bewegung und kennt keine Grenzen. Das gilt auch für Menschen in Beschäftigung. In nur einer Stunde ist man in Mainz und dazwischen liegen unzählige Beschäftigungsmöglichkeiten. Offenbach als Messestandort liegt im Herzen von Rhein-Main und ist hervorragend angebunden. Daher hoffe ich auf viele Interessierte, die sich mit Job, Karriere und Weiterbildung auseinandersetzen wollen.“

Auf mehreren **Jobwalls** werden offene, tagesaktuelle Stellenangebote offeriert. Im Fokus der JobAktiv Rhein-Main stehen jedoch auch **lebenslanges Lernen, Qualifizierung und Weiterbildung** - denn es geht in diesen Zeiten um mehr als um die Besetzung offener Stellen.

Um Besuchern die Orientierung zu erleichtern, sind die Arbeitgeber nach Branchen in folgende **Themeninseln** gruppiert:

- Bau und Handwerk
- Gesundheit und Pflege
- Industrie
- Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe
- Lager und Logistik
- Verwaltung, Dienstleistung, IT

Auf der **Bühne** wechseln sich Podiumsdiskussionen mit Improvisationstheater, Vorträgen und Interviews ab. Digitale Arbeitswelt, Qualifizierung während Beschäftigung und Bewerbungsgespräche sind nur einige der Themen im umfassenden Rahmenprogramm der Messe.

Ganz konkrete Unterstützung finden Interessierte auf der **Straße der Bewerbung**. Sie führt von Farb- und Stilberatung über kostenlose Bewerbungsfotos bis hin zum Check von Bewerbungsmappen. Workshops und interaktive Vorträge laden ein, sich mit der Arbeitswelt 4.0, der Ausbildung in Teilzeit, der Bewerbung nach der Familienphase, mit Fernunterricht oder digitaler Bewerbung auseinanderzusetzen.

Egal in welcher beruflichen Lebensphase - in Beschäftigung, arbeitsuchend, arbeitslos, in Elternzeit oder auf der Suche nach beruflichen Entwicklungsperspektiven - **ein Besuch der JobAktiv Rhein-Main bringt weiter.**

Mehr Infos auch unter [www.arbeitsagentur.de/jobaktiv-rheinmain](http://www.arbeitsagentur.de/jobaktiv-rheinmain)

### **Am 22. Juli in fünf Schritten zum Wunschjob – Jobsuche mit Social Media und Life/Work Planning**

**Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der fränkischen Agenturen für Arbeit laden zu einem interaktiven Online-Workshop zu Neuorientierung und Wiedereinstieg ein.**

Am Freitag, 22. Juli 2022 von 9.00 – 10.30 Uhr hilft Britta Bollermann Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten, ihren Wunschjob auf dem „verdeckten Arbeitsmarkt“ zu finden. Über fünfzig Prozent der Jobs werden inzwischen über berufliche Netzwerke und Beziehungen vergeben. Deshalb besteht im so genannten „verdeckten Arbeitsmarkt“ eine große Chance für Jobsuchende.

Die Referentin zeigt eine 5-Schritte-Methode. Diese kombiniert das Life/Work Planning nach Richard Bolles mit einer Strategie zum Netzwerken auf XING und LinkedIn. Dies ist eine effiziente Taktik für den Aufbau tragfähiger Beziehungen zu Wunsunternehmen und für die weitere Karriereplanung.

Folgendes Know-How wird vermittelt, das sofort umgesetzt werden kann:

1. Analyse: berufliche Landkarte erstellen und Wunschbranchen definieren
2. Aussagekräftige, erfolgversprechende Profile bei XING und LinkedIn erstellen
3. Wunschunternehmen auf XING und LinkedIn recherchieren und analysieren
4. Technik der Infogespräche: Wichtige Kontakte knüpfen und branchenspezifische Akteure kennenlernen
5. Fahrkarte zum Wunschjob: Strategie-Entwicklung für das weitere Vorgehen

Britta Bollermann ist Expertin für Karriereberatung und zielführendes berufliches Netzwerken. Sie gibt deutschlandweit Seminare, Vorträge und Workshops. Als Karriereberaterin ist es ihr Ziel, Menschen konkrete Methoden für berufliches Netzwerken an die Hand zu geben. Die erlernten Kenntnisse nutzen diese, um auf professionelle Weise tragfähige Beziehungen zu Wunschunternehmen zu knüpfen und den Berufseinstieg oder Branchenwechsel gekonnt zu meistern.

Der Vortrag ist kostenfrei und dauert etwa 90 Minuten. Anmeldungen bitte per E-Mail an Caroline Giegerich: [Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de)

Teilnehmende erhalten anschließend eine Bestätigung und eine Einladung mit dem Link zur Veranstaltung. Für die Teilnahme ist jedes internetfähige Gerät geeignet.

## Ferien-Uni an der Technischen Hochschule

### Spannende Einblicke für Schüler ins Ingenieurstudium

Was erwartet mich im Studium, wenn ich Ingenieur werden will? Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse können am Montag, den **12. September 2022** wieder einen Vormittag lang in das Studentenleben an der TH Aschaffenburg hineinschnuppern.

An dem alljährlich stattfindenden Ferien-Uni-Tag bietet die Fakultät Ingenieurwissenschaften in der Zeit von **9:00 bis 12:15 Uhr** insgesamt sechs verschiedene Workshops an. Unter dem Motto „Technik zum Anfassen“ sollen diese interessierten Mädchen und Jungen die Arbeitsfelder eines Ingenieurs näherbringen.

Mit **Voranmeldung** im Dekanat IW unter 06021 4206-800 oder per E-Mail über [dekanatiw@th-ab.de](mailto:dekanatiw@th-ab.de) können die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Block, der zwei Workshops umfasst, besuchen und in den Ferien die Welt der Ingenieurwissenschaften für sich entdecken. Alle Infos unter [www.th-ab.de](http://www.th-ab.de)

MainVerein im Lkr. Miltenberg ermöglicht:

## Vorstands-Coaching für Vereine, Verbände, Initiativen

### Das Ziel

Mit dem Coaching wird die Neuaktivierung von Vereinsaktivitäten ermöglicht, die in Folge der Pandemie-bedingten Einschränkungen gelitten haben.

### Das Angebot

Dein Verein erhält von September bis Dezember 2022 ein professionelles Vorstands-Coaching von 2 Stunden / Monat. Die Details wie Zeitpunkt, Ort und Inhalt werden individuell zwischen Vorstand und Coach vereinbart.

Zum Beispiel können folgende Themen eine Rolle spielen:

- Interessen und Talente im Team neu mit den Vereinsaktivitäten abstimmen.
- Die Anerkennungskultur im Verein weiterentwickeln und neue Engagierte ansprechen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit verbessern.
- Kinder, Jugendliche, Familien stärker in die Vereinsaktivitäten einbeziehen.



### Der Weg

Du schickst ab sofort und bis 15. Juli eine Interessenbekundung Stichwort „MainVerein“ an kontakt@sozialundgerecht.com. Du stimmst die notwendigen Infos zu Deinem Verein ab und erhältst noch im Juli eine Information über die Beteiligungsmöglichkeit (5-6 Pilotprojekte sind zu vergeben).

Dein Verein, der Coach und KAB sozial & gerecht schließen einen Vertrag mit Zielvereinbarung, dem Stundenbudget zu eurem Vorhaben und einer Eigenbeteiligung eures Vereins von 20 € / Coachingtermin.

Ab September legt ihr los und natürlich gibt es auch Austauschtreffen mit allen Beteiligten.

[www.sozialundgerecht.com](http://www.sozialundgerecht.com)

SOZIAL &  
GERECHT

In Kooperation mit:



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR  
ENGAGEMENT UND EHRENAMT

## Fundbüro

Gefunden: Hoverboard

## SVLFG präsentiert sich auf der INTERFORST München

„Sicher und gesund zum Zukunftswald“ lautet das Motto der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf der diesjährigen Messe INTERFORST.

Mit Vorführungen, Informationen zur sicheren Waldarbeit sowie mit aktuellen Gesundheitsthemen für die Grüne Branche präsentiert sich die SVLFG auf der INTERFORST vom 17. bis 20. Juli in München. Waldarbeit wird erst durch

eine sorgfältige Baumbeurteilung und die richtigen Arbeitsverfahren sicher. Das zeigt die SVLFG bei der Praxisvorführung „Sichere Baumfällung unter besonderer Beachtung der Schadholzproblematik“. Baumkletterer demonstrieren darüber hinaus, warum Arbeiten in Baumkronen in die Hände von Fachleuten gehören. Ein weiterer Versuchsaufbau und ein Fällrichtungssimulator zeigen, wie unerwartet sich Bäume bei der Fällung verhalten können.

#### **Beratung zur sicheren Waldarbeit**

Die SVLFG-Präventionsexperten beantworten auf der INTERFORST Fragen zum Einsatz von Forstseilwinden und erklären die Vorteile der Kranunterstützung bei motormanuellen Fällarbeiten (MFK-Methode). Außerdem stellen sie die „Stock-App“ zur Beurteilung des Baumstockes nach der Fällung vor und geben Tipps zum Einsatz und zur Wartung technischer Fällkeile. Eine Ausstellung zeigt Innovationen bei der persönlichen Schutzausrüstung. Am Infostand sind darüber hinaus neue Broschüren und Flyer zur Baumbeurteilung und zur sicheren Waldarbeit erhältlich. Mit einer Umfrage zur Netzverfügbarkeit möchte die SVLFG einen Eindruck bekommen, wie häufig im Wald ein Mobilfunknetz vorhanden ist. Ein vorhandenes Mobilfunknetz ist bei einem Unfall Voraussetzung, um sofort Rettungskräfte alarmieren zu können.

#### **Beratung und Informationen zu gesunder Arbeit**

In einer „Gesundheitsstraße“ bieten Mediziner der Universität München einen Hautcheck zur Vorbeugung von Hautkrebs an. Weitere Themen sind Stress bei der Arbeit, rückschonendes Arbeiten und die breit gefächerten Gesundheitsangebote der SVLFG.

**So finden Sie die SVLFG auf der INTERFORST:** Die Vorführungen der SVLFG finden auf dem Außengelände F8 statt. Auf der Sonderschau in Halle B6 dreht sich alles um die Wiederbewaldung. Dort präsentiert sich die SVLFG mit einem Informationsstand (Stand Nr. 12).

**Die SVLFG im Netz:** Videos und Informationen zur sicheren Waldarbeit sowie die neue Broschüre Baumbeurteilung gibt es online unter [www.svlfg.de/waldarbeit](http://www.svlfg.de/waldarbeit).

### **Standesamtliche Nachrichten**

#### **Sterbefälle:**

**Josef Heß**, verstorben am 27.06.2022, in Niedernberg, 95 Jahre,  
zuletzt Pfarrer-Seubert-Str. 16, Niedernberg

**Johanna Geis**, verstorben am 01.07.2022, in Großwallstadt, 88 Jahre,  
zuletzt Hauptstraße 4

## **BEREITSCHAFTSDIENSTE** (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

### **ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:**

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

#### **Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main**

**Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit  
wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117.**

### **RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:**

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

**NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN:** Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

- |        |  |
|--------|--|
| 14.07. | Turm-Apotheke, Großwallstadt, Hauptstraße 19, Tel. 06022/22744     |
| 15.07. | Apotheke am Markt, Großostheim, Breite Straße 6, Tel. 06026/4915   |
| 16.07. | Linden-Apotheke, Erlenbach, Lindenstraße 29, Tel. 09372/8228       |
| 17.07. | Römer-Apotheke, Obernburg, Römerstraße 43, Tel. 06022/4500         |
| 18.07. | Eichen-Apotheke, Obernburg-Eisenbach, Eichenweg 1, Tel. 06022/5700 |
| 19.07. | Mömlingtal-Apotheke, Mömlingen, Hauptstraße 24, Tel. 06022/681857  |
| 20.07. | Maintal-Apotheke, Sulzbach, Bahnhofstraße 14, Tel. 06028/6608      |

## **Traueranzeigen**

können Sie jetzt auch unter [www.heimatfriedhof.online](http://www.heimatfriedhof.online) einsehen.

**- Es folgt der nicht amtliche Teil -**